

LEMSCO SFDR Disclosure

Low Emission Methanol Shipping Company S.C.A. SICAV-RAIF-LEMSCO Fund 1, Rechtsträgerkennung (LEI): 894500JSL8WUCLM8P832 berücksichtigt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (Principal Adverse Impacts – PAIs) seiner Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren. Dies ist die erste konsolidierte Erklärung des Fonds zu PAIs und umfasst den Berichtszeitraum vom 1. Januar 2024 bis zum 31. Dezember 2024. Die Erklärung wurde in Übereinstimmung mit Anhang I, Tabelle 1 der SFDR Regulatory Technical Standards (RTS) erstellt.

Als maritime Transport-Investitionsplattform, die eine Flotte von Dual-Fuel-Methanol-Carriern betreibt, verpflichtet sich der Fonds, wesentliche negative Auswirkungen seiner Aktivitäten auf Umwelt- und Sozialfaktoren zu verstehen und zu mindern. Der Fonds erkennt seine Verantwortung an, den Übergang zu einem nachhaltigeren Schifffahrtssektor durch den Einsatz saubererer Schiffskraftstoffe sowie durch transparente Nachhaltigkeitsberichterstattung zu unterstützen.

Die wichtigsten PAIs wurden in den Bereichen Klima, Umwelt und Soziales bewertet. Der Fonds hat mit der Berichterstattung über Treibhausgasemissionen Scope 1 auf Basis tatsächlicher Brennstoffverbrauchsdaten der Schiffe begonnen, während Scope-2- und Scope-3-Emissionen in zukünftigen Berichtszyklen bewertet werden. Der operative Einsatz von fossilbasiertem Methanol – das weiterhin als nicht erneuerbar eingestuft ist – führt im Vergleich zu herkömmlichen Schiffskraftstoffen zu geringeren Emissionen von SO_x , NO_x , Partikeln und Treibhausgasen. Dies ist ein wesentliches Unterscheidungsmerkmal des Umweltprofils des Fonds.

Wesentliche Ergebnisse der diesjährigen PAI-Bewertung umfassen:

- Scope-1-Treibhausgasemissionen von 100.315 Tonnen CO_2eq , basierend auf dem Kraftstoffverbrauch der Schiffe und standardisierten Emissionsfaktoren.
- 100% Exponierung gegenüber nicht erneuerbaren Energiequellen, wobei Methanol einen wachsenden Anteil im Kraftstoffmix einnimmt.
- Energieverbrauchsintensität von 5,41 GWh pro €1 Million Umsatz in klimarelevanten Hochrisikosektoren (Transport).
- Gefährliche Abfallmengen von 150,9 Tonnen pro €1 Million investiertem Kapital, hauptsächlich aus Schlämmen, Altölen und verbrauchten Katalysatoren.
- 0% Exponierung gegenüber Risiken in biodiversitätssensiblen Gebieten, Gewässeremissionen oder berichteten Verstößen gegen Menschenrechte, Arbeits- oder Antikorruptionsstandards.

Die Flottenbetriebe des Fonds werden von Northern Marine Management Ltd. (NMM) geführt, einem von DNV zertifizierten Betreiber mit robusten ESG-Compliance-Rahmenwerken. NMM unterhält zertifizierte Ballastwasserbehandlungssysteme, dokumentierte Abfallentsorgungsprozesse sowie ethische Richtlinien, die mit dem UN Global Compact und den OECD-Leitsätzen übereinstimmen.

Zukünftige Offenlegungen werden verbessert, sobald ESG-Datensysteme, interne Fähigkeiten und Prozesse zur Drittverifizierung weiterentwickelt werden.